

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatemarkt im November leicht rückläufig

Anleger setzen auf Sicherheit

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im November gesunken. Nach den Zugewinnen im Vormonat ging der Open Interest um 0,9 Prozent bzw. 825 Mio. Euro zurück. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Grund hierfür war eine Vielzahl ausgelaufener Produkte, deren Volumen offenbar noch nicht reinvestiert wurde. Über alle Zertifikate betrachtet, stiegen die Kurse im Berichtsmonat um 0,3 Prozent. Preisbereinigt sank der Open Interest somit um 1,2 Prozent bzw. 1,2 Mrd. Euro.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen**

des deutschen Zertifikatemarkts Ende November auf 99,6 Mrd. Euro.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** blieb im November stabil. Während auf die Anlageprodukte 98,7 Prozent entfielen, hatten die Hebelprodukte einen Anteil von 1,3 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Anleger setzten im November weiter auf Sicherheit. Entsprechend waren bei den Produktkategorien Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz besonders gefragt. Mit 68,2 Prozent vereinten sie mehr als zwei Drittel ►►

INHALT

Marktvolumen seit November 2011	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen November | 2012

- Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte fiel im November um 0,9 Prozent bzw. 825 Mio. Euro. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich Ende September auf 99,6 Mrd. Euro.
- Das Größenverhältnis von Anlage- und Hebelprodukten blieb im Berichtsmonat stabil. Anlageprodukte kamen auf einen Anteil von 98,7 Prozent, Hebelprodukte auf 1,3 Prozent.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben die dominierende Anlagekategorie im November. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug im November 68,2 Prozent.
- Bei den Basiswerten der Anlagezertifikate dominierten im November Produkte mit Zinsen als Basiswert mit einem Anteil von 58,3 Prozent. Bei den Hebelprodukten waren hingegen Indizes als Basiswert gefragt. Auf sie entfielen 36,7 Prozent.

des gesamten Open Interest der Anlageprodukte auf sich. Das Marktvolumen der **Strukturierten Anleihen** sank um 0,9 Prozent bzw. 425 Mio. Euro. Der Anteil belief sich auf 52,0 Prozent. Auch die Kategorie der **Kapitalschutz-Zertifikate** war im November rückläufig. Sie verloren 3,9 Prozent bzw. 615 Mio. Euro. Der Anteil der Kapitalschutz-Zertifikate lag bei 16,2 Prozent.

Die Kategorie der **Aktienanleihen** verzeichnete im November erneut Gewinne. Das ausstehende Volumen wuchs um 4,9 Prozent bzw. 239 Mio. Euro. Dadurch erhöhte sich auch ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte und lag bei 5,4 Prozent.

Der Open Interest der **Discount-Zertifikate** ging im November zurück. Das ausstehende Volumen dieser Produktkategorie verlor 1,0 Prozent bzw. 54 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte blieb stabil bei 5,8 Prozent.

Das Marktvolumen der **Express-Zertifikate** war im November ebenfalls rückläufig. Der Open Interest verringerte sich um 1,3 Prozent bzw. 67 Mio. Euro. Express-Zertifikate hatten einen Anteil von 5,3 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte.

Noch deutlicher fiel der Rückgang bei den **Bonus-Zertifikaten** aus. Das Marktvolumen fiel um 2,4 Prozent bzw.

65 Mio. Euro. Damit waren im November 2,9 Prozent des gesamten Open Interest der Anlageprodukte in Bonus-Zertifikate investiert.

Dagegen blieb das ausstehende Volumen der **Index- und Partizipations-Zertifikate** im Berichtsmonat weitgehend stabil. Das Marktvolumen wuchs ganz leicht um 0,1 Prozent bzw. 4 Mio. Euro. Der Anteil der Index- und Partizipations-Zertifikate lag bei 6,2 Prozent nach 6,1 Prozent im Vormonat.

In der Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** nahm das Marktvolumen um 7,3 Prozent bzw. 5 Mio. Euro zu. Mit einem Anteil von nur 0,1 Prozent spielte dies für die Gesamtentwicklung der Anlageprodukte jedoch nur eine geringe Rolle.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Bei den Hebelprodukten fiel der Volumenrückgang proportional zur Gesamtmarktentwicklung aus. Das Marktvolumen fiel um 0,9 Prozent bzw. 11 Mio. Euro. Diese Entwicklung war ausschließlich auf negative Preiseffekte in Höhe von 6,4 Prozent zurückzuführen.

Der Open Interest der **Optionsscheine** reduzierte sich um 1,4 Prozent bzw. 8 Mio. Euro. Ihr Anteil an den Hebelprodukten betrug 42,0 Prozent. ▶▶

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Das Marktvolumen der **Knock-Out Produkte** verringerte sich um 0,5 Prozent bzw. 4 Mio. Euro. Sie hatten bei den Hebelprodukten einen Anteil von 58,0 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Anlagezertifikate mit **Zinsen als Basiswert** waren auch im November die beliebteste Basiswertkategorie. Insbesondere aufgrund des hohen ausstehenden Volumens von Strukturierten Anleihen sowie Credit Linked Notes konzentrierten sich 58,3 Prozent des Open Interest aller Anlagezertifikate auf diese Basiswertklasse. Ihr Open Interest ging im Berichtsmonat hauptsächlich aufgrund der Verluste im Segment der Strukturierten Anleihen um 0,5 Prozent bzw. 263 Mio. Euro zurück.

Mit einem Anteil von 20,0 Prozent waren Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** im November die zweitbeliebteste Basiswertklasse. Der Open Interest sank um 1,8 Prozent bzw. 341 Mio. Euro.

Ebenfalls rückläufig war das ausstehende Volumen der Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Das Marktvolumen verringerte sich im Berichtsmonat um 1,0 Prozent bzw. 180

Mio. Euro. Die Aktienprodukte hatten einen Anteil von 18,7 Prozent.

Mit einigem Abstand folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**, deren Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate 1,9 Prozent betrug. Der Open Interest sank um 1,4 Prozent bzw. 25 Mio. Euro.

Der Open Interest der Anlagezertifikate mit **Fonds als Basiswert** verminderte sich im November um 1,1 Prozent bzw. 10 Mio. Euro. Ihr Anteil lag bei 1,0 Prozent.

Weiterhin unbedeutend für die Gesamtentwicklung war das Marktvolumen der Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**. Zwar stieg der Open Interest dieser Anlageklasse im November um 4,9 Prozent bzw. 5 Mio. Euro, jedoch betrug ihr Volumenanteil nur 1,0 Prozent.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** waren nach wie vor die beliebteste Anlageklasse im November mit einem Anteil von 36,7 Prozent. Zwar sank das Marktvolumen um 3,5 Prozent bzw. 17 Mio. Euro, jedoch war dieser Rückgang einzig auf negative Preiseffekte zurückzuführen. Preisbe-

reingt verzeichnete diese Anlageklasse ein Wachstum von 4,7 Prozent bzw. 23 Mio. Euro.

Dagegen konnten Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** ihr Marktvolumen ausbauen. Der Open Interest stieg um 3,6 Prozent bzw. 16 Mio. Euro. Der Anteil belief sich auf 35,8 Prozent.

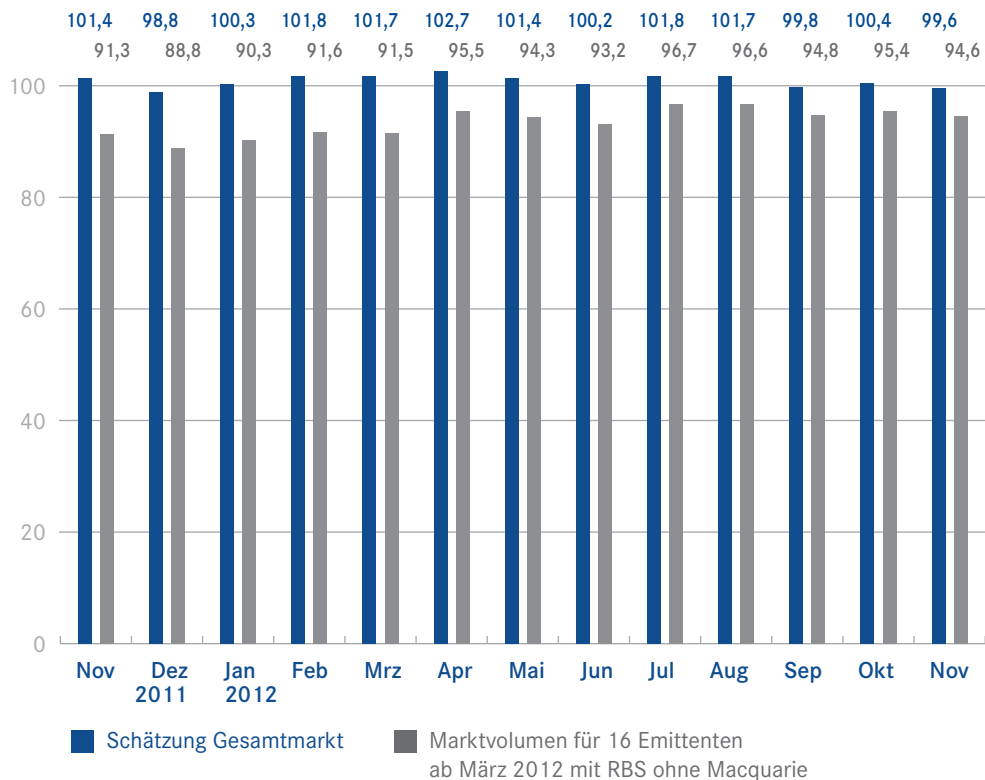
Trotz eines Rückgangs von 1,8 Prozent bzw. 5 Mio. Euro stellten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** mit 22,1 Prozent die drittgrößte Kategorie.

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** fiel im November um 6,0 Prozent bzw. 3 Mio. Euro. Der Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte betrug 3,4 Prozent.

Der Open Interest der Hebelprodukte mit **Zinsen als Basiswert** ging im November um 6,7 Prozent bzw. 2 Mio. Euro zurück. Damit hatten Hebelprodukte mit Zinsen als Basiswert einen Anteil von 1,9 Prozent.

Fonds als Basiswert spielten im November bei den Hebelprodukten nur eine untergeordnete Rolle, da sie einen Volumenanteil von weniger als 0,1 Prozent aufwiesen. ■

Marktvolumen seit November 2011



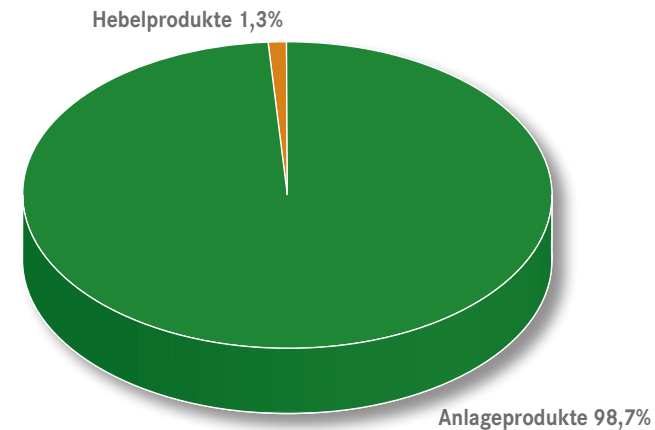
Produktklassen

Marktvolumen zum 30.11.2012

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
■ Anlageprodukte	93.326.308	98,7%
■ Hebelprodukte	1.276.034	1,3%
Derivative Wertpapiere gesamt	94.602.342	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 30.11.2012

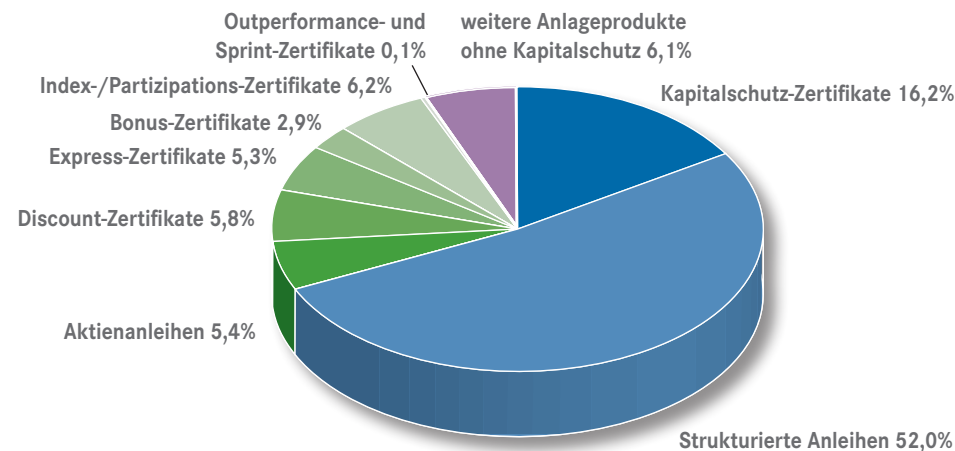


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 30.11.2012

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	15.087.231	16,2%	15.032.901	16,2%	3.511	1,0%
■ Strukturierte Anleihen	48.564.159	52,0%	48.435.047	52,1%	2.382	0,7%
■ Aktienanleihen	5.138.947	5,4%	5.131.288	5,5%	42.372	12,0%
■ Discount-Zertifikate	5.398.949	5,8%	5.364.169	5,8%	149.199	42,3%
■ Express-Zertifikate	4.950.260	5,3%	4.890.564	5,3%	2.579	0,7%
■ Bonus-Zertifikate	2.703.012	2,9%	2.667.797	2,9%	148.019	42,0%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	5.752.736	6,2%	5.689.359	6,1%	2.776	0,8%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	71.844	0,1%	70.387	0,1%	631	0,2%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	5.659.169	6,1%	5.635.796	6,1%	1.229	0,3%
Anlageprodukte gesamt	93.326.308	98,7%	92.917.308	98,6%	352.698	46,4%
■ Optionsscheine	535.697	42,0%	587.054	43,2%	265.330	65,2%
■ Knock-Out Produkte	740.337	58,0%	770.969	56,8%	141.373	34,8%
Hebelprodukte gesamt	1.276.034	1,3%	1.358.023	1,4%	406.703	53,6%
Gesamt	94.602.341	100,0%	94.275.331	100,0%	759.401	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.11.2012

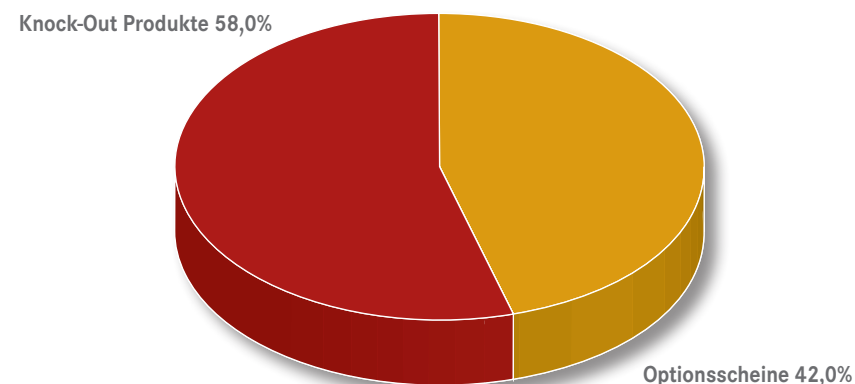


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt in %
	T€	in %	T€	in %	
■ Kapitalschutz-Zertifikate	-615.393	-3,9%	-669.724	-4,3%	0,3%
■ Strukturierte Anleihen	-425.022	-0,9%	-554.134	-1,1%	0,3%
■ Aktienanleihen	238.684	4,9%	231.025	4,7%	0,2%
■ Discount-Zertifikate	-54.098	-1,0%	-88.878	-1,6%	0,6%
■ Express-Zertifikate	-66.932	-1,3%	-126.628	-2,5%	1,2%
■ Bonus-Zertifikate	-65.055	-2,4%	-100.270	-3,6%	1,3%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-4.409	-0,1%	-67.786	-1,2%	1,1%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	4.913	7,3%	3.455	5,2%	2,2%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	173.186	3,2%	149.814	2,7%	0,4%
Anlageprodukte gesamt	-814.126	-0,9%	-1.223.125	-1,3%	0,4%
■ Optionsscheine	-7.523	-1,4%	43.834	8,1%	-9,5%
■ Knock-Out Produkte	-3.626	-0,5%	27.007	3,6%	-4,1%
Hebelprodukte gesamt	-11.148	-0,9%	70.841	5,5%	-6,4%
Gesamt	-825.275	-0,9%	-1.152.284	-1,2%	0,3%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.11.2012



Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.11.2012

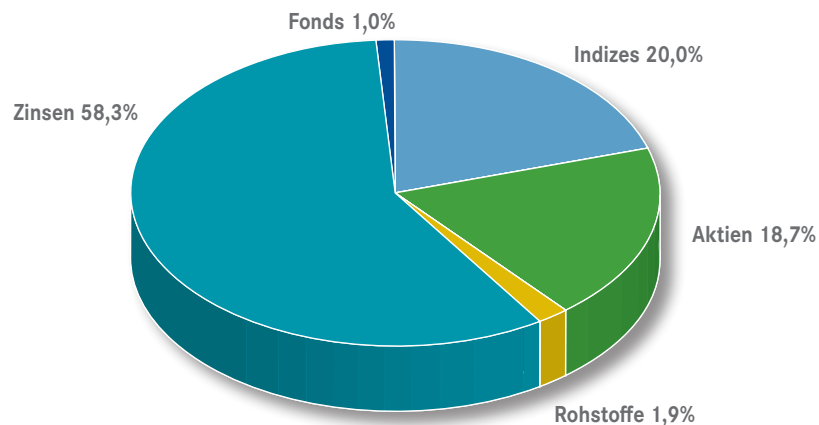
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	18.703.510	20,0%	18.484.022	19,9%	102.811	29,1%
Aktien	17.423.523	18,7%	17.403.205	18,7%	242.687	68,8%
Rohstoffe	1.760.946	1,9%	1.739.539	1,9%	3.256	0,9%
Währungen	117.308	0,1%	117.175	0,1%	48	0,0%
Zinsen	54.398.380	58,3%	54.252.582	58,4%	3.222	0,9%
Fonds	922.640	1,0%	920.786	1,0%	674	0,2%
	93.326.308	98,7%	92.917.308	98,6%	352.698	46,4%
Hebelprodukte						
Indizes	468.344	36,7%	508.367	37,4%	95.443	23,5%
Aktien	457.230	35,8%	490.822	36,1%	248.079	61,0%
Rohstoffe	282.298	22,1%	285.180	21,0%	28.960	7,1%
Währungen	43.265	3,4%	43.376	3,2%	32.040	7,9%
Zinsen	24.669	1,9%	30.066	2,2%	2.125	0,5%
Fonds	227	0,0%	213	0,0%	56	0,0%
	1.276.034	1,3%	1.358.023	1,4%	406.703	53,6%
Gesamt	94.602.341	100,0%	94.275.331	100,0%	759.401	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.11.2012 x Preis vom 31.10.2012

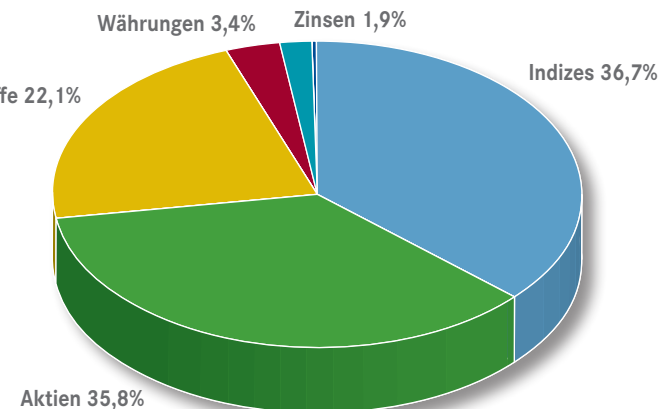
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-340.537	-1,8%	-560.025	-2,9%	1,2%
Aktien	-180.283	-1,0%	-200.600	-1,1%	0,1%
Rohstoffe	-24.898	-1,4%	-46.305	-2,6%	1,2%
Währungen	5.477	4,9%	5.345	4,8%	0,1%
Zinsen	-263.410	-0,5%	-409.209	-0,7%	0,3%
Fonds	-10.476	-1,1%	-12.330	-1,3%	0,2%
	-814.126	-0,9%	-1.223.125	-1,3%	0,4%
Hebelprodukte					
Indizes	-17.181	-3,5%	22.843	4,7%	-8,2%
Aktien	15.838	3,6%	49.430	11,2%	-7,6%
Rohstoffe	-5.315	-1,8%	-2.433	-0,8%	-1,0%
Währungen	-2.783	-6,0%	-2.673	-5,8%	-0,2%
Zinsen	-1.778	-6,7%	3.619	13,7%	-20,4%
Fonds	70	44,3%	56	35,4%	9,0%
	-11.148	-0,9%	70.841	5,5%	-6,4%
Gesamt	-825.275	-0,9%	-1.152.284	-1,2%	0,3%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.11.2012



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.11.2012



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht November 2012) erlaubt.